

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer.

N^o 68.

Dresden, den 3. Mai

1843.

Sechsz und sechzigste öffentliche Sitzung am
28. April 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen und Urlaubsertheilungen. — Fortsetzung der Berathung über das Ausgabebudget für die Jahre 1843³ (L. Bauetat. Beschluß über die wegen Straßenbaues eingegangenen Petitionen. M. Reservefonds. Pos. 90.) — Abstimmung über den Bericht der zweiten Deputation, die Petition Sehlerts und Genossen zu Annaberg betreffend. — Desgleichen Abstimmung über den Bericht der dritten Deputation, die Petition der Handwerksinnungen zu Leipzig wegen zeitgemäßer Revision und Abänderung der veralteten Kramerordnung zc. betreffend. — Eintreten einer geheimen Sitzung (das zur Veröffentlichung bestimmte Protokoll über dieselbe, enthaltend die Fortsetzung der Berathung über das Ausgabebudget; H. Departement der auswärtigen Angelegenheiten. Position 72 — 74. — J. Beiträge zu den Ausgaben des deutschen Bundes. Position 75.)

Die Sitzung wird um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet. Eingefunden haben sich 61 Mitglieder; anwesend sind die Herren Staatsminister v. Beschau und v. Noftitz-Wallwitz. Zuerst wird das über die letzte Sitzung vom Secretair Nothe aufgenommene Protokoll vorgetragen. Es wird das Protokoll von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Klien und Braun mit vollzogen. Hierauf erfolgt der Vortrag aus der Registrande. Es ist eingegangen unter:

1. (Nr. 642.) Den 27. April. Beschwerde Karl Gottfried Nischners zu Amtsstruppen bei Pirna, das willkürliche Verfahren der Unterbehörden in Ablösungsangelegenheiten betreffend. Nebst einem Nachtrag und 9 Beilagen.

(Staatsminister v. Noftitz-Wallwitz verläßt den Saal.)

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Eingabe, die sich als Beschwerde darstellt, an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 643.) Den 27. April. Petition des Erblehn- und Gerichtsherrn Karl Friedrich Berthold auf Lauba, nebst den Gemeindevorständen zu Beyersdorf, die Verbindungsstraße von Löbau aus nach der zittau-neusalza-dresdener Straße nicht über Schönbach nach Neusalza, sondern über Lauba und Beyersdorf nach Dypach zu verlegen.

II. 68.

Abg. D. Geißler: Es ist mir diese Petition zugesendet worden, um sie der Kammer zu überreichen. Es ist hinsichtlich vieler Petitionen dieses Inhalts der Beschluß gefaßt worden, dieselben an die Staatsregierung brevi manu abzugeben, und da die Berathung über den Bauetat soweit vorgeschritten ist, wird der Kammer überhaupt kein anderer Weg übrig bleiben, als die gegenwärtige Petition ebenfalls an die hohe Staatsregierung abzugeben.

Präsident D. Haase: Der Antrag geht dahin, die Petition an die hohe Staatsregierung abzugeben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 644.) Den 27. April. Die Commun Taubenheim nebst 6 andern Ortschaften, Friedrich Herrmann und Cons., tragen der Kammer dieselbe Bitte, wie die unter Nr. 643, vor.

Präsident D. Haase: Da diese Angabe ganz denselben Gegenstand und Zweck verfolgt, so werden wir wohl dieselbe Resolution fassen, wie bei der zunächst vorhergegangenen Nummer. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 645.) Den 27. April. Petition des Gemeinderaths zu Reibersdorf, Johann Gottlob Gäbler, die baldige Vorlegung eines Gesetzes über Ablösung der Lehnwaare auf einseitige Pro-vocation betreffend.

Abg. Scholze: Die Petition ist mir übersendet worden, sie der Kammer zu übergeben und zu bevormworten. Ähnliche Petitionen sind in der Kammer schon in Menge übergeben und bevormwortet worden. Ich habe also Nichts weiter hinzuzufügen, als daß sich aus dem, was in der ersten hohen Kammer und in unserm Saale hier schon darüber ist gesprochen worden, herausstellt, wie nothwendig die Ablösung der Leudemien ist.

Präsident D. Haase: Soll die Eingabe an die vierte Deputation überwiesen werden? — Einstimmig Ja.

(Staatsminister v. Wietersheim tritt ein.)

5. (Nr. 646.) Den 27. April. Petition der Commun Alt- und Neugeising, Johann August Dietrich, und 7 anderer Gemeinden um eine Straße, welche die Ortschaften Alt- und Neugeising, Lauenstein, Stadt und Dorf Bärenstein, Fürstenau, Edwenhain, Liebenau und Börnchen nicht nur unter sich, sondern auch mit dem Binnenlande in entsprechende Verbindung bringe.

Abg. Sachse: Es folgt wohl gleich die zweite darauf. Dann bitte ich ums Wort.

6. (Nr. 647.) Den 27. April. Petition der Stadtgemeinden Glashütte, Bärenstein, Alt- und Neugeising und umliegenden Ortschaften, Karl Friedrich Estler und Consorten, um Bewillig-

1